

Bibliographische Zusammenstellung der Werke und Aufsätze Prof. Dr. Algermissens

Von Karl Sievert

Wir kennen Prof. Dr. Algermissen aus seiner Tätigkeit in der Seelsorge und in Vereinen, von seinen Vorträgen und Predigten, seinen Diözesanreferaten, seiner Lehrtätigkeit am Priesterseminar für Dogmatik, Moral, Diözesangeschichte und Soziologie, die am 1. 10. 1934, also vor genau 25 Jahren, ihren Anfang nahm. Jedes Mitglied unseres Heimatvereins hat auch manchen Artikel in unserer Zeitschrift und in der Kirchenzeitung, vielleicht auch das eine oder andere Buch von ihm gelesen. Wenn man sich aber einmal die Mühe macht, die gesamte literarische Tätigkeit zusammenzustellen, ist man erstaunt über die große Fülle, die hier nebenberuflich ausgeübt ist. Die nachfolgende Zusammenstellung ist in manchem unvollständig, weil es selbst an Hand seiner eigenen Bibliothek nicht möglich war, alle wissenschaftlichen Artikel aufzufinden, die im Laufe der Jahre von ihm in Zeitschriften veröffentlicht wurden.

I. Selbständige Werke und Schriften:

1. **Soziale Wahrheiten in Jesu Leben und Lehre** (Paderborn 1918, ²1926).
2. **Christliche Sekten und Kirche Christi** (Hannover 1923, ²⁻³1924), seit der 4. Aufl. (1930), wegen der Herausarbeitung der Großkirchen gegenüber den Freikirchen und Sekten, „**Konfessionskunde**“ (71957): ital. Ausg. „La Chiesa e le Chiese“, englisch „Christian Denominations“; über die Bedeutung dieses Werkes schreibt der Vorsitzende des Adam-Möhler-Institutes, Prof. Dr. E. Stakemeier („Theologie und Glaube“, 1958, 215): „Algermissen gebührt das Verdienst, die kath. Konfessionskunde in diesem Jahrhundert neu begründet zu haben.“ In gleicher Weise urteilt der protest. Theologe Dr. G. Maron („Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts des Evangel. Bundes“, 1958, 58): „Algermissen hat diese Disziplin durch sein Lebenswerk im Bereich des Katholizismus recht eigentlich eingeführt.“

3. **Die Heilsarmee** (Hannover 1928).
4. **Christus - König der Welt** (M.-Gladbach 1929).
5. **Gegen Schmutz und Schund** (M.-Gladbach 1929).
6. **Das moderne Freidenkertum** (M.-Gladbach 1929).
7. **Gotteskind und Gottesgemeinde.** Gedanken zu einer zeitgemäßen Erneuerung der Pfarrei (M.-Gladbach 1929).
8. **Freidenkertum, Arbeiterschaft und Seelsorge** (Hannover 1929, ⁴1930).
9. **Zehn Sonderschriften über neuzeitliche Freikirchen und Sekten** (M.-Gladbach 1930).
10. **Sozialistische und christliche Kinderfreundebewegung** (Hannover 1930, ²1931).
11. **Die Gottlosenbewegung der Gegenwart und ihre Überwindung** (Hannover 1933).
12. **Germanentum und Christentum** (Hannover 1934, ⁶1935, von der NSDAP wegen „systematischer Bekämpfung der nationalsozialistischen Weltanschauung“ verboten).
13. **Der Mythos des 20. Jahrhunderts** (Hannover 1934).
14. **Die Jesuiten** (Leutesdorf 1936).
15. **Der Bolschewismus** (Hannover 1937, ²1938).
16. **Die formenden Kräfte des Christentums im Werden des deutschen Volkes** (Lobnig CSR 1938, von der NSDAP verboten).
17. **„I senza Dio nemici della civiltà“** (Brescia 1939).
18. **Predigten zur Zeitlage** (Hildesheim 1939, ²1940, wegen „defaitistischer Tendenzen“ von der NSDAP verboten).
19. **Maria - die Patronin des Hildesheimer Domes und der Diözese Hildesheim** (Hildesheim 1940).
20. **Nietzsche und das Dritte Reich** (Celle 1945, ¹⁰1948; insgesamt 50 000 Exemplare).
21. **Kirche und Gegenwart** (Celle 1946, ³1947; insgesamt 22 000).
22. **Gewissen und Gewissensverantwortung im öffentlichen Leben** (Recklinghausen 1946).
23. **Fatima und seine Botschaft an die heutige Menschheit** (Celle 1947, ⁷1949; insgesamt 35 000).
24. **Das werdende Menschenleben im Schutze der christlichen Ethik** (Celle 1947, ⁴1948; insgesamt 20 000).
25. **Adolf Bertram** (Hildesheim 1948).
26. **Das Rätsel Rußland und die Religion** (Celle 1949).
27. **Der Priester** (Würzburg 1953).
28. **Kirchengeschichte** (Celle 1955, ²1957).

II. Mitarbeit an Jahrbüchern und Sammelwerken:

1. Im **„Bericht über den 69. Katholikentag zu Münster i. W.“** (1930): „Die deutschen Katholiken im Kampf mit den revolutionierenden Strömungen der Gegenwart“.
2. Im **„Kath. Jahrbuch“**, hrsg. von A. Selzer. 3. Bd. (Steyl 1931, S. 98 bis 106): „Der heutige Stand des Sektenwesens in Deutschland“.
3. **Ebd.**, 4. Bd. (1932, S. 51-59): „Die Weltfreimaurerei“.
4. **Ebd.**, 5. Bd. (1933, S. 50-55): „Drei Grundirrtümer der modernen Sekten“.
5. In **„Katech. Blätter“**, 32. Jahrg. (Kempten 1932): „Marxistische Erziehungsgrundsätze und Erziehungsmethoden in Rußland und Deutschland“.
6. In **„Monatsblätter. Akadem. Organ des Verb. der kath. Studenten-Vereinigung“** (Würzburg 1932): „Welche Aufgaben stellen Bolschewismus und Gottlosenbewegung dem kath. Akademiker?“
7. In **„Kulturdokumente der Gegenwart“**, hrsg. von C. A. Dreyer, 1. Bd. (Berlin 1933, S. 39-55): „Die Katholische Aktion“ einen weiteren Aufsatz über dasselbe Thema in dem Werk **„Glauben und Volk“** (1933, 265 ff.).
8. Im Sammelwerk **„Lebendige Seelsorge“**, hrsg. von W. Meyer, Bd. I (Freiburg/Br. 1937, S. 314-339): „Der Bolschewismus als größte weltanschauliche und ethische Gefahr unserer Zeit“.
9. Im **„Kirchl. Handbuch für das Kath. Deutschland“**, hrsg. v. A. Krose, 21. Bd. (Köln 1939, S. 397-406): „Der heutige Stand und die Wertung der altkatholischen Kirche“.
10. **Ebd.**, 24. Bd., hrsg. von F. Groner (Köln 1952/56, S. 466-486): „Aufbau und Organisation des nichtkatholischen Christentums in Deutschland“.
11. Im **„Handbuch der religiösen Gegenwartsfragen“**, hrsg. von C. Gröber (Freiburg/Br. 1937), zahlreiche Artikel.
12. Im **„Religionswissenschaftlichen Wörterbuch“**, hrsg. von Franz König (Salzburg 1955): „Freikirchen“.

III. Mitarbeit an wissenschaftlichen Zeitschriften:

1. In **„Alt-Hildesheim“**, 4. Heft (Hildesheim 1922): „Die Geschichte der Burg und des Ortes Winzenburg“.
2. In **„Allgem. Rundschau“**, 22. Jahrg. (München 1924): „Steno als Bischof in Hannover“.
3. In **„Lehrer und Volk“**, Ztschr. d. Pädag. Ausschusses des kath. Lehrerverbandes d. Deutsch. Reiches, 2. Jahrg. (M.-Gladbach 1928): „Pfarrei oder Vereine? - Pfarrei und Vereine“.

4. **Ebd.**, 3. Jahrg. (1929): „Die Bedeutung der kleinen Kirche und der kleinen Pfarrei in der Großstadt“.
5. In **„Bonner Zeitschrift für Theologie und Seelsorge“**, 5. Jahrg. (Düsseldorf 1928, S. 307-323): „Geschichte, Stand und Arbeitsmethode der proletarischen Freidenkerbewegung“.
6. **Ebd.**, 6. Jahrg. (1929, S. 44-73): „Das proletarische Freidenkertum der Gegenwart und unsere Seelsorge“.
7. **Ebd.**, 7. Jahrg. (1930, S. 32-52): „Geist und Geschichte der Kinderfreundebewegung“.
8. **Ebd.**, 7. Jahrg. (1930, S. 127-154): „Die praktische Arbeit der Kinderfreundebewegung und unsere Aufgaben und Gegenmaßnahmen.“
9. In **„Sanctificatio Nostra“**, 1. Jahrg. (Kevelaer 1930, S. 49-60): „Die Überwindung des Unglaubens durch die Opferliebe des Klerus“.
10. In **„Bonner Zeitschrift für Theologie und Seelsorge“**, 8. Jahrg. (Düsseldorf 1931, S. 326-365): „Die weltanschaulichen Grundlagen des Bolschewismus und seine Kampfmethoden gegen die Religion“.
11. In **„Stimmen der Zeit“**, 123. Bd. (Freiburg/Br. 1931, S. 14-27): „Zur Überwindung der bolschewistischen Weltanschauung“.
12. In **„Sanctificatio Nostra“**, 3. Jahrg. (1932, S. 305-316): „Pastorale Gedanken zur Überwindung der Kirchenentfremdung“.
13. In **„Theologisch-praktische Quartalschrift“**, 86. Bd. (Linz 1933, S. 686-716): „Die Pastorallehren aus der Statistik der Kirchengewerkschaftsbewegung“.
14. In **„Theologie und Glaube“**, 26. Bd. (Paderborn 1934, S. 302-330): „Christentum und Germanentum“.
15. Im **„Bonifatiusblatt“** (Paderborn 1939, S. 2-14): „Ein Gang durch die Geschichte der Diözese Hildesheim“.
16. In **„Theologie und Glaube“**, 37. Bd. (Ebd. 1947/48, S. 301-313): „Die Zeugen Jehovas in ihrem Werden und Sein und im Licht des Dogmas“.
17. In **„Die Kirche in der Welt“** (Münster i. W. 1948, S. 162-172): „Sterilisation, moraltheologisch gesehen“.
18. In der Zeitschr. **„Lebendige Seelsorge“**, 6. Jahrg. (Freiburg/Br. 1955, S. 153-161): „Wachstum und Gefahr der Sekten in unseren Tagen“.
19. In **„Theologie und Glaube“**, 46. Bd. (Paderborn 1956, S. 260-275): „Aktuelle Mitgliedschaft in der Kirche und gnadenhafte Zugehörigkeit bezw. Hinordnung zu ihr“.
20. In **„Das Münster“**, Zeitschrift für christl. Kunst und Kunstwissenschaft, 10 (München 1957, S. 452-461): „Der Hildesheimer Dom“.
21. In der **„Münchener Theolog. Zeitschrift“**, 8. Bd. (Ebd. 1957, S. 308 f.): „Konfessionskunde in Fortsetzung der Symbolik Möhlers“.

22. **Ebd.**, 9. Bd. (1958, S. 136-139): „Hauptproblem der evang. Theologie“.
23. **Ebd.**, (S. 296-298): „Das Sakrament im ökumenischen Gespräch“.
24. In „**Catholica**“, 12. Bd. (Münster i. W. 1958, S. 75-79): „An welchem Tag schlug Luther seine Thesen an?“
25. In „**Theologie und Glaube**“, 48. Bd. (Paderborn 1958, S. 185-197): „Kirche und Konfessionen“.
26. **Ebd.**, 49. Bd. (1959, S. 1-24): „Mariologie und Marienverehrung bei den Reformatoren“.
27. In „**Unsere Diözese in Vergangenheit und Gegenwart**“, 10. Jahrg. (Hildesheim 1936, S. 58-68): „Der niedersächsische Charakter in der bernwardinischen Kunst“.
28. **Ebd.**, 20. Jahrg. (1951, S. 1-27): „Die Gründung der Diözese Hildesheim und ULF-Heiligtum“.
29. **Ebd.**, S. 49-59: „Weshalb wurde Hildesheim und nicht Elze Bischofs-sitz?“
30. **Ebd.**, 21. Jahrg. (1952, S. 1-32): „St. Altfrid, der Erbauer des ersten Hildesheimer Domes“.
31. **Ebd.**, S. 3-76: „Bischof Altfrid, der Mitbegründer von Gandersheim“.
32. **Ebd.**, 22. Jahrg. (1953, S. 1-28): „Bischof Altfrids Gründungen in Essen und Lamspringe. Seine Persönlichkeit und Verehrung“.
33. **Ebd.**, S. 67-77: „Die beiden berühmtesten Kelche des Bistums Hildesheim“.
34. **Ebd.**, S. 104-109: „Das dogmatisch-apologetische Schrifttum Niels Stensens“.
35. **Ebd.**, 23. Jahrg. (1954, S. 1-28): „Die Geschichte der Marienverehrung in der Diözese Hildesheim“.
36. **Ebd.**, S. 139-156: „Die Gestalt Mariens in der Dichtung Hrotsvithas von Gandersheim“.
37. **Ebd.**, 24. Jahrg. (1955, S. 1-34): „St. Epiphanius und der Epiphaniusschrein im Hildesheimer Dom“.
38. **Ebd.**, 25. Jahrg. (1956, S. 43-46): „Der Godehardsschrein im Dom zu Hildesheim“.
39. **Ebd.**, 26. Jahrg. (1957, S. 1-32): „Die künstlerische Gestaltung und der Ideengehalt des Hildesheimer Domtaufbeckens“.
40. **Ebd.**, 27. Jahrg. (1958, S. 20-55): „Der künstlerische und religiöse Gehalt der Erztüren St. Bernwards“.
41. **Ebd.**, Heft 2, S. 1-65: „Persönlichkeit und Charakter des Bischofs Bernward von Hildesheim“.
42. **Ebd.**, 28. Jahrg. (1959, S. 1-22): „Die Bernwardsleuchter in ihrer künstlerischen Formgestaltung und ihrem weltanschaulichen Gehalt“.

IV. Mitarbeit an lexikographischen Werken:

- a) Mitarbeiter an der „Deutschen Biographie“, der „Enciclopedia Cattolica Italiana“, dem „Staatslexikon“ (6. Aufl., seit 1957, hrsg. von der Görres-Gesellschaft).
- b) Mitarbeiter und Fachleiter für „Konfessionskunde und außerkirchl. Zeitströmungen“ am „Lexikon für Theologie und Kirche“ (2. Aufl., 10 Bde., 1930-38; desgl. in der 3. Aufl., seit 1957).
- c) Mitarbeiter, Fachleiter (für „Nichtkath. Bekenntnisse und außerchristl. Religionen“) und Mitherausgeber des „Lexikons für Marienkunde“ (seit 1957).

Die zahlreichen lexikographischen Artikel Prof. Algermissens in diesen großen Werken einzeln aufzuführen, ist unmöglich. Manche der Artikel sind so umfassend und eingehend, daß sie wirkliche Abhandlungen darstellen, z. B. im „Staatslexikon“ die Artikel: Altkatholiken, Freikirchen, Freimaurerei usw., in der 2. bzw. 3. Aufl. des „Lexikons für Theologie und Kirche“: Deutschgläubige Bewegung, Freidenker (7 Spalten), Freimaurer, Luthertum (7 Spalten), Protestantismus (15 Spalten) u. a. m., im „Lexikon für Marienkunde“: Bekenntnisse u. Bekenntnisschriften (10 Spalten), die Mariologie Karl Barths (7 Spalten) usw. usw.

V. Redaktionelle Tätigkeit:

Von 1926-33 Hauptschriftleiter der Zeitschriften „Der Volksverein“ und „Die Frau im Volksverein“, seit 1946 der „Kirchenzeitung für das Bistum Hildesheim“, seit 1950 der Diözesanheimatzeitschrift „Unsere Diözese in Vergangenheit und Gegenwart“.

Nicht berücksichtigt sind in dieser Zusammenstellung die vielen Aufsätze in Tages-, Wochen- und Kirchenzeitungen [allein in der „Kirchenzeitung für das Bistum Hildesheim“ von 1946 bis 1. 9. 1959: 493 größere Artikel, darunter Artikelserien über „Die Wahrheit des Christentums“ (66 Artikel), „Das Gesetz des Christentums“ (32 Artikel), „Die Sonntagevangelien“ (52 Artikel), „Bolschewismus“ (8 Artikel), „Katechismus der Kirchengeschichte“ (166 Artikel)].

Ebenfalls sind nicht aufgeführt die Artikel in den „roten Heften“ des Volksvereins, die Algermissen in den acht Jahren seiner Tätigkeit an der Volksvereinszentrale in M.-Gladbach geschrieben hat; diese Hefte wurden von Algermissen als Schriftleiter jeweils unter ein zeitgeschichtliches, religiöses oder soziales Thema gestellt und zum großen Teil von ihm persönlich verfaßt.